

Schulnachrichten von Michaelis 1844 — 45.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius der Director.

- Lateinisch 9 St. Cic. Brut. c. 30 bis zu Ende. Horat. Sat. Lib. I. mit Uebergehung zweier Satiren. Carm. Lib. I. Exercitien nach Seyfferts Palaestra Cic. abwechselnd mit freien Aufsätzen; Extemporalien und Disputirübungen 7 St. *Der Director*. 2 St. Tac. Ann. XIV, 32 — 65. XV, 38 — 45. Germania. Dial. de oratoribus. Dr. *Zeising*.
- Griechisch 7 St. Sophocl. Philoct. V. 1000 bis zu Ende. Ajax und Oedip. Tyr. Platon. Sympos. und Gorgias, Demosth. adv. Philipp. I. und Olynth. II. Theocrit. Idyll. nach einer Auswahl und Aristoph. Ran. V. 1 — 800 mit einigen Auslassungen. Exercitien und Extemporalien 6 St. *Der Director*. Hom. Il. IX—XI. und dann ausgewählte Stellen aus der Ilias und Odys. 1 St. Prof. *Francke*.
- Deutsch 2 St. Deutsche Arbeiten und Uebungen im freien Vortrage 1 St. Dr. *Günther*. Deklamatorisches Lesen 1 St. Prof. *Francke*.
- Englisch 2 St. Shakspeare's Othello Act IV u. V. Midsummernight's Dream und Twelfth-Night ganz. The last days of Pompeii by Bulwer Ch. I—IV. Stilübungen. Prof. *Francke*.
- Französisch 2 St. Hernani, drame par V. Hugo. Auswahl aus den „Odes et Ballades“ von Victor Hugo. Histoire de la révolution française par Mignet Chap. III—V. Lucrèce, tragédie par Ponsard. Schriftliche Arbeiten nach Meissners Materialien, verbunden mit Uebungen im mündlichen Gebrauche der franz. Sprache. Dr. *Günther*.
- Hebräisch 2 St. Den grössern Theil der prosaischen und die poëtischen Stücke aus den Psalmen in Gesenius' Lesebuche gelesen. Daneben schriftliche Uebungen zur Wiederholung und Einprägung der Formen und grammatischen Regeln. Pastor vic. *Gravenhorst*.
- Religion mit *Secunda* combinirt 2 St. Die Lectüre der Apostelgeschichte in der Grundsprache und deren Erklärung mit beständiger Rücksicht auf den Zusammenhang sowohl der evangelischen Geschichte als der christlichen Lehre fortgesetzt. Pastor vic. *Gravenhorst*.
- Logik 1 St. Die Lehre von den Begriffen, Urtheilen und Schlüssen. Prof. *Francke*.
- Geschichte 2 St. Neuere Geschichte bis zum Anfange der franz. Revolution. Dr. *Günther*.
- Mathematik 3 St. Repetitionen in der Arithmetik nach Tellkampf 1 St. Trigonometrie 2 St. Prof. *Habicht*.
- Physik 1 St. Ausdehnbare oder luftförmige Körper. Wichtigste Wirkungen der Wärme. Hygrometrie und Anfangsgründe der Electricität nach August's Umarbeitung von Fischers Naturlehre. Prof. *Habicht*.
- Zeichnen 2 St. Im Winter Zeichnen nach Vorlegeblättern mit Hinsicht auf den Charakter; im Sommer Aufnahme von Landschaften nach der Natur. Zeichenlehrer *Döring*.

- Gesang** 2 St. für die sämmtlichen singfähigen Schüler der vier obern Klassen. Für den Kirchenstil: Einübung von Chorälen. Im Opernstil: Belisar von Donizetti; Chöre des ersten Akts von Robert dem Teufel von Meyerbeer; ausgewählte Chöre aus der Belagerung von Corinth von Rossini; Chöre aus der Zauberflöte von Mozart; Chor aus Figaro von Mozart. Eine wöchentliche Stunde zur Nachhülfe für Sopran und Alt. Gesanglehrer *Kanzler*.
- Gymnastik** im Winter 2 St. mit *Secunda* combinirt: Vorübungen mit Lanze, Lanzenfechten und Voltigirübungen. Im Sommer die gewöhnlichen Uebungen auf dem Turnplatze mit den übrigen Klassen gemeinschaftlich 4 St. Turnlehrer *Richter*.

S e c u n d a .

Ordinarius Professor Dr. *Francke*.

- Lateinisch** 8 St. Cic. de offic. I. 1—27. Sallust. Jug. 39—51. Liv. I. XXI. c. 1—40. Quintil. X, 1. §. 57 bis zu Ende. Grammatik nach Zumpt. Exercitien nach Grotefend. Extemporalien und Sprechübungen 7 St. Prof. *Francke*. Virg. Aen. II, 505 bis zu Ende. Terent. Andr. und Adolph. Act. I u. II. 2 St. Dr. *Zeising*.
- Griechisch** 6 St. Hom. Odys. XI—XIX. XV u. XVII wurden privatim gelesen. Plat. Eutyphro. Xen. Oec. I—IX. Grammatik nach Krüger: Lehre von den Negationen. Stilübungen nach Rost und Wüstemann. Prof. *Francke*.
- Deutsch.** 2 St. Stilübungen und deklamatorisches Lesen. Dr. *Zeising*.
- Englisch** 2 St. Grammatik nach Wagner; Exercitien. Gulliver's voyage to Brobdingnac by Swift Chapt. VII bis zu Ende. Voyage to Liliput Chapt. I—III. Pr. *Francke*.
- Französisch** 3 St. Handbuch der französ. Sprache u. Litt. von Ideler u. Nolte 3ter Theil: Chateaubriand, Michaud, Bernardin de St. Pierre, Larocheffoucauld, Mirabeau, Lacretelle, Courier, Las Cases, Ampère, Daru. Stilübungen nach Fränkel's Anthologie franz. Prosaisten 2ter Theil. Einübung der schwierigeren grammatischen Regeln auf Grundlage der „Grammaire française par Borel“. Dr. *Günther*.
- Hebräisch** 2 St. Grammatik. Formenlehre nach Gesenius 1 St. Uebersetzung und Erklärung der Genesis Cap. 37—43. 1 St. Hülfsprediger *Körner*.
- Religion** mit *Prima* combinirt.
- Geschichte** 2 St. Neuere Geschichte bis zum Anfange der franz. Revolution. Dr. *Günther*.
- Mathematik** 4 St., nach Tellkampf. Geometrie 2 St.: Von der Aehnlichkeit der Figuren mit Einschluss der harmonischen Theilung und Kreismessung und von den Flächenräumen. Algebra 2 St.: Quadratische Gleichungen und Potenzenlehre. Prof. *Habicht*.
- Zeichnen** 2 St. nach ausgeführten Köpfen, Thieren, Landschaften u. dgl. und nach Gypsmodellen. Zeichenlehrer *Döring*.
- Gesang und Gymnastik.** S. unter *Prima*.

T e r t i a .

Ordinarius Dr. *Zeising*.

- Lateinisch.** 1 St. Caes. de bell. Gall. V, 33—VI, 25. 1 St. Ovid. Metam. V, 551—VI, 266. 2 St. Exercitien nach Süpfle und August. 1 St. Extemporalien. 1 St. Grammatik. 1 St. Prosodie und Metrik des Hexameters und Pentameters. Dr. *Zeising*. 2 St. Cic. pro lege Manilia, pro Archia poeta, in L. Catilinam I—IV. Dr. *Günther*. 1 St. Plinius nach dem „Delectus Epistolarum. Mit Anmerk. von G. A. Herbst“ (Halle 1839) I—L. Dr. *Günther*.

- Griechisch. 1 St. Xenoph. Anab. I, c. 4—8. 1 St. Exercitien. 3 St. Grammatik nach Krüger. In der zweiten Hälfte jedes Semesters 1 St. Hom. Od. IX, 401—566. XIII, 1—37. XIV, 1—79. Dr. *Zeising*.
- Deutsch. 1 St. Stilübungen. Dr. *Günther*. 1 St. Grammatik. 1 St. Deklamatorisches Lesen. Dr. *Zeising*.
- Englisch 2 St. mit *Secunda* combinirt.
- Französisch 3 St. Ideler's Handbuch 1ster Theil: Mercier, Rollin, Florian, Berquin, Barthélemy, Du Paty, La Bruyère, Buffon. Stilübungen nach Fränkel, verbunden mit Auswendiglernen poetischer Stücke. Einübung syntaktischer Regeln. Dr. *Günther*.
- Religion. Christliche Glaubens- und Pflichtenlehre 2 St. Hilfsprediger *Körner*.
- Geschichte 2 St. Von Ostern 1845: Alte Geschichte bis auf die Macedonische Herrschaft. Dr. *Günther*. Von Mich. 1844 bis Ost. 45: Neuere Geschichte. Coll. *Meyer*.
- Geographie 2 St. Politische Geographie. Collaborator *Meyer*.
- Mathematik 3 St., nach Tellkampf: Gleichungen und Proportionen. Lehre von den Transversalen, vom Kreise und von der Aehnlichkeit der Figuren. Prof. *Habicht*.
- Zeichnen 2 St. nach Körpern und Gypsmodellen; Erklärung der Schattenlehre, Schattirung der Körper; Uebungen nach Vorlegeblättern. Zeichenlehrer *Döring*.
- Gymnastik. Im Winter Fechterstellung ohne Waffe 2 St. Im Sommer Uebungen an den Apparaten auf dem Turnplatze 4 St. Turnlehrer *Richter*.
- Gesang. S. unter *Prima*.

Quarta.

Ordinarius der Collaborator *Meyer*.

- Lateinisch 9 St. Von Ostern 2 St. Cornel. Nepos Datames und Epaminondas bis zum IV. Cap. 2 St. Grammatik nach Zumpt: Syntax. 1 St. Extemporalien. 1 St. Exercitien. 1 St. Uebersetzen nach Gröbel. Coll. *Meyer*. Im Wintersemester ertheilte 2 St. Pastor vic. *Gravenhorst*. 1 St. Formenlehre. *Schwencke*. 1 St. Cursorisches Lesen im Gedicke. *Derselbe*.
- Griechisch 6 St. 3 St. Formenlehre bis zu den Verbis in μ (incl.). 2 St. Uebersetzen in Jacobs Lesebuche. 1 St. Exercitien und Extemporalien. Collab. *Schwencke*. Im Wintersemester Pastor vic. *Gravenhorst*.
- Deutsch 3 St. 1 St. Grammatik. 1 St. Deutsche Arbeiten. 1 St. Deklamiren. Collaborator *Meyer*.
- Französisch 3 St. 1 St. Einübung grammatischer Formen. Dr. *Günther*. 1 St. Uebersetzen aus Fränkel's „Cours de leçons“. 1 St. Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Cant. *Kilian*.
- Religion 2 St. Erklärung des Evang. Matth. Collab. *Meyer*.
- Geschichte 1 St. Alte Geschichte und Einüben von Tabellen. Collab. *Meyer*.
- Geographie 2 St. Topische Geographie. Einiges aus der physikalischen Geographie. Collaborator *Meyer*.
- Mathematik 4 St. Geometrie 2 St., nach Tellkampf: Allgemeine Einleitung und die Lehre von den Linien u. Winkeln. Pr. *Habicht*. Arithmetik 2 St.: Behandlung der gemeinen u. Decimalbrüche, Ausziehung der Quadratwurzel, Buchstabenrechnung. Cant. *Kilian*.
- Zeichnen 2 St. nach Vorlegeblättern von Körpern, Ornamenten, Blumen, Thieren und Köpfen. Zeichenlehrer *Döring*.
- Gymnastik. Im Winter Anstandsübungen 2 St. Im Sommer Uebungen auf dem Turnplatze 4 St. Turnlehrer *Richter*.
- Gesang. S. unter *Prima*.

Erste Realklasse.

- Mathematik 4 St. Geometrie 2 St., nach Tellkampf: Geometrie des Raumes und Uebung trigonometrischer Rechnungen. Höhere Arithmetik 2 St.: Die combinatorischen Operationen, die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Reihenentwicklung. Prof. *Habicht*.
- Physik 4 St., nach August. Beschluss der Mechanik; Hydrostatik und Hydraulik; Aërostatik. Dr. *Bley*.
- Chemie 4 St., nach Köhler. Die Schwermetalle bis zum Kupfer. Dr. *Bley*.
- Botanik 1 St. Wie im vorigen Jahre.
- Kaufmännisches Rechnen 2 St. Berechnung der Zinsen, des Rabatts und anderer verwandter Gegenstände. 1) Einfache Zinseszinsen; 2) Rabatt und Disconto: a) eigentlicher Rabatt, b) Disconto bei Wechseln; 3) Rabatt nach Zinseszinsen oder höherer Rabatt; 4) Veränderung der Zahlungstermine; 5) Rentenberechnung, und 6) Abtrag auf Schulden. Herr *Fischer*, Lehrer an der Friederikenschule.
- Zeichnen 6 St. 1) Geometrisches Zeichnen: Projections- und Schattenlehre, Construction von architektonischen Theilen und Beleuchtung derselben, Zimmermanns- und Maurerconstructionen. Zeichnen nach Modellen und Gebäuden nebst Auffindung der Durchschnitte. Zeichnung und Ausführung von mit Bezeichnung der Farben versehenen Zeichnungen 4 St. 2) Planzeichnen: Uebung in Bezeichnung und Ausführung der aufgenommenen Karten. Theorie des Messtisches und der schiefen Ebenen nach Bergmodellen; im Sommer Aufnahme mit dem Messtische und Nivelliren 2 St. Zeichenlehrer *Döring*.

Zweite Realklasse.

- Mathematik 4 St. Bildung und Auflösung der zweiten und dritten Potenz 2 St. Dr. *Bley*. Die Proportionen, Progressionen und Gleichungen ersten Grades 2 St. Prof. *Habicht*.
- Physik 3 St., nach Heussi. Beschluss der Wärmelehre; Lehre vom Magnetismus, der Electricität und den allgemeinen Eigenschaften der Körper. Dr. *Bley*.
- Chemie 2 St. Die festen Nichtmetalle und deren Verbindungen. Dr. *Bley*.
- Mineralogie 3 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Mineralien. Dr. *Bley*.
- Praktisches Rechnen 2 St. Zusammengesetzte Regel de tri, Agio-, Zins-, Disconto-, Rabatt-, Procent-, Gesellschafts- und Alligationsrechnung. Cant. *Kilian*.
- Zeichnen 5 St. 1) Geometrisches Zeichnen: Erklärung des geometrischen Zeichnens, Grundriss, Aufriss, Durchschnitt; Zeichnen der geometrischen Constructionen, Auf- und Grundrisse nach Vorlagen, Construction der architektonischen Glieder nebst den Säulenordnungen; Zeichnung der Tafel in allen drei Ansichten, Grundriss der Stube, des Hauses nebst Aufriss; erste Uebung im Tuschen und Anlegen der Flächen mit ihren Bezeichnungsfarben; Zeichnen nach Modellen in orthographischer Projection; Anfang der Projections- und Schattenlehre 4 St. 2) Planzeichnen: Zeichnen der Bezeichnung verschiedener Gegenstände nach Vorlagen; Uebung im Copiren der Charten und Zeichnen der aufgenommenen Charten 1-St. — Feldmessen: *Tertia* mit der Bussole, *Quarta* mit der Kette; jede Abtheilung 2 St. Zeichenlehrer *Döring*.

Ober-Quinta.

Ordinarius Collaborator *Schwencke.*

- Lateinisch 6 St. Formenlehre 2 St. Exercitien und Extemporalien 2 St. Uebersetzen aus Döring's Lesebuche 2 St. Collab. *Schwencke.*
- Griechisch 3 St. Formenlehre bis zum Verbum 2 St. Uebersetzen aus Jacobs Lesebuche 1 St. Collab. *Schwencke.*
- Deutsch 3 St. Grammatik nach Wurst's Sprachdenklehre 2 St. Aufsätze 1 St. Cant. *Kilian.*
- Französisch 3 St. Erlernung der Fürwörter und regelmässigen Zeitwörter 1 St. Uebersetzen ins Deutsche 1 St. Uebungen im Uebersetzen ins Französische 1 St. *Derselbe.*
- Geometrie 1 St. Congruenz der Dreiecke nach Snell's Lehrbuche der Elementar-Mathematik. *Derselbe.*
- Rechnen 2 St. Kettenregel 1 St. *Schmelzer.* Die vier Grundoperationen in Brüchen 1 St. Cant. *Kilian.*
- Geographie 2 St. Einiges aus der mathematischen Geographie. Politische Geographie: Die Pyrenäische Halbinsel und Italien. Cant. *Kilian.*
- Geschichte 1 St. Die Hauptbegebenheiten der Geschichte. Neuere Geschichte meist an Biographien angeknüpft. *Derselbe.*
- Religion 2 St. Erklärung der drei christlichen Glaubensartikel 1 St. Bibellesen und Erklärung des Gelesenen. Collab. *Schwencke.*
- Naturgeschichte 1 St. Im Wintersemester Amphibien und Fische; im Sommersemester Pflanzenkunde nach Lüben. *Kanzler.*
- Gesang 2 St. mit *Unter-Quinta* combinirt. Notenkennniss, Gehör- und Stimmübung, basiert auf den harmonischen Drei- und Vierklang, und die Skala-Intervallenkennniss. Choral und zweistimmiges Lied. *Derselbe.*
- Deklamiren 1 St. *Derselbe.*
- Kalligraphie 2 St. Cantor *Naumann.*
- Zeichnen 2 St. nach Vorlagen von Anfang der Schattirung. Zeichenlehrer *Döring.*
- Gymnastik. Im Winter Ausbildung des Körpers auf der Stelle, Balanciren, Wendungen, Drehungen und Umschwünge des Körpers, Zurücken und Einrichten der Glieder, Rottenaufmärsche vor- und rückwärts, Schwenkungen 2 St. Im Sommer Uebungen auf dem Turnplatze 4 St. Turnlehrer *Richter.*

Unter-Quinta.

Ordinarius Collaborator *Kilian.*

- Lateinisch 6 St. Formenlehre bis zur Conjugation und Erlernung von Vokabeln. Collab. *Kilian.*
- Deutsch 4 St. Vorkennnisse aus der Rechtschreibungslehre, der Lehre von den Wortarten, der Wortbildung und Wortbiegung 2 St. Orthographische Uebungen 1 St. Kleine Aufsätze 1 St. *Derselbe.*
- Französisch 2 St. Anfangsgründe, besonders Leseübungen, und Erlernung von Vokabeln. *Derselbe.*
- Religion 2 St. Biblische Geschichten des alten Testaments; Auswendiglernen von Bibelversen und Liedern. *Derselbe.*
- Geschichte 1 St. Neuere Geschichte in vorzugsweise biographischer Behandlung. *Derselbe.*

- Formenlehre 1 St. Anschauung und Zeichnung von Linien und Winkeln. Collab. *Kilian*.
 Geographie 2 St. Im Wintersemester der preussische Staat; im Sommersemester physische Geographie: Europa, allgemeine Uebersicht. *Kanzler*.
 Naturgeschichte 2 St. Im Wintersemester Vögel; im Sommersemester Pflanzenkunde nach Lüben. *Derselbe*.
 Deklamiren 1 St. *Derselbe*.
 Lesen 2 St. Collab. *Kilian*.
 Rechnen 3 St. 1) Zahlenlehre: Die allgemeinen Begriffe von den Zahlen und ihrer Bezeichnung, so wie vom Rechnen, nebst den vier Grundrechnungen 1 St. *Derselbe*. 2) Tafelrechnen: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit gleich- und ungleichbenannten, ganzen und gebrochenen Zahlen, Regel de tri, Kettenregel. *Schmelzer*.
 Zeichnen 2 St. Elementarzeichnen nach Vorzeichnen an der Wandtafel, nach Zusammenstellungen geometrischer Figuren und nach Vorhängeblättern. Zeichenlehrer *Döring*.
 Kalligraphie 2 St. Cantor *Naumann*.
 Gymnastik. Im Winter 2 St., wie *Ober-Quinta*. Im Sommer Uebungen auf dem Turnplatze 4 St. Turnlehrer *Richter*.
 Gesang mit *Ober-Quinta* combinirt.
-

II. Verordnungen der Behörden.

Durch Rescript des Herzoglichen Hochlöblichen Consistoriums wird der Direction zur weitem Bekanntmachung an das Lehrercollégium die hohe Verfügung mitgetheilt, „dass sämtliche Lehrer am Carls-gymnasium bei allen Reisen, auch wenn diese in die Ferienzeiten fallen, um Urlaub einzukommen haben, und zwar, wenn die Reise bis zu acht Tagen währen soll, bei der Direction des Carls-gymnasiums, wenn die Reise über acht Tage dauern soll, bei Herzoglichem Consistorium“.

Durch Consistorialrescript vom 4. April 1845 wird der Direction unter Anschluss eines Communicats des Directoriums der Herzoglichen Civildienner-Wittwen- und Waisencasse zur weitem Bekanntmachung die Mittheilung gemacht, dass die definitiv angestellten Gymnasialcollaboratoren in die Civildienner-Wittwen- und Waisencasse aufgenommen, dagegen zur Zeit auf die provisorischen Besetzungen keine Rücksicht genommen werden soll.

Eine Höchste Ordre vom 25. desselben Monats wegen allgemeiner Einrichtung von Gesangunterricht wird vom Hochlöblichen Herzoglichen Consistorium der Direction mit der Anweisung zugefertigt, darüber zu berichten, welche Personen zur Zeit den Gesangunterricht bei dem Gymnasium leiten, was seither in der fraglichen Hinsicht geleistet worden und welche Summen für diesen Unterricht in dem Etat der Anstalt bestimmt sind.

III. Chronik der Anstalt.

Mittelst Höchster Resolution vom 14. November 1844 wurde der Candidat Herr *F. Aug. Meyer* definitiv zum Collaborator am Carls-gymnasium ernannt; durch Höchste Entschliessung vom 26. December 1844 dem provisorischen Zeichenlehrer Herrn *Adolph Döring* eine jährliche Gehaltszulage von 50 Thaler aus Herzoglicher Cammercasse bewilligt; mit-

telst Höchster Ordre vom 8. März 1845 der Pastor vicarius Herr *Gravenhorst* bis auf den Unterricht in der Theologie und in der hebräischen Sprache für Prima und Secunda, jedoch mit Beibehaltung aller Einkünfte aus der ersten Collaboratur, von seinen bisherigen Dienstleistungen am Carlsgymnasium entbunden und genehmigt, dass der Schulamts Candidat Herr *Ferdinand Kilian* mit einem Gehalte von 150 *Rth.*, nämlich 90 *Rth.* aus Consistorial- und 60 *Rth.* aus Gymnasialcassen, als dritter Collaborator provisorisch angestellt werde. Dem bisherigen Hilfslehrer Herrn *Carl Kilian* wurde in Anerkennung seiner Bemühungen vom Herzoglichen Hochlöblichen Consistorium ein ausserordentlicher Zuschuss von 30 *Rth.* zu seiner Besoldung aus Gymnasialmitteln bewilligt. Mittelst Höchster Resolution vom 21. Julius wurde eben demselben das Cantorat zu Bräsen gnädigst conferirt, und es wird derselbe mit dem Schlusse gegenwärtigen Semesters zu seiner neuen Bestimmung abgehen.

Die Unterbringung der Schüler in den drei Klassen *Quarta*, *Oberquinta* und *Unterquinta* verursacht mit jedem Semester grössere Schwierigkeiten, da die Zahl derjenigen, welche neu aufgenommen werden, jedes Mal die Zahl der Austretenden um ein Bedeutendes übersteigt. Besonders wurde im letzten Halbjahre die *Oberquinta* so überfüllt, dass sie in das geräumigere Lehrzimmer der *Unterquinta* verlegt, letztere Klasse aber, um in dem früheren Klassenzimmer der *Oberquinta* untergebracht werden zu können, theils durch eine ausserordentliche Versetzung (ein Experiment, das sich ohne Nachtheil nicht wiederholen lässt); theils durch die Zurückweisung mehrerer neu angemeldeter Schüler auf zwei Drittheile ihres früheren Bestandes reducirt werden musste. — Eine andere Verlegenheit bereitet mit dem Eintritte jedes Wintersemesters der Mangel eines geeigneten Locals für den gymnastischen Unterricht. Schon im Sommer, wo die Turnübungen im Freien statt finden, wird der Unterricht, welcher auf die zwei freien Nachmittage jeder Woche verlegt ist, sehr häufig durch zu grosse Hitze oder durch regnichte Witterung oder auch, wie im vergangenen Sommer, durch Ueberschwemmung des Turnplatzes gestört; um so weniger dürfen wir den Turnunterricht den ganzen Winter hindurch aussetzen. Die bisherigen Uebungen in der Aula während der Winterzeit mussten aus Rücksicht auf die möglichste Schonung des Gymnasialgebäudes auf einen sehr geringen Kreis beschränkt werden und waren weniger geeignet, das Interesse der Schüler für die Turnkunst stets lebendig zu erhalten; und doch ist dieser Unterricht in unsern Tagen um so nothwendiger, je weniger das vorsichtige Behütungssystem, welches die meisten Eltern bei der häuslichen Erziehung befolgen, den jungen Leuten Gelegenheit lässt, sich durch eigne wenn auch unmethodische Uebungen Kraft, Gewandtheit und eine gute Haltung des Körpers anzueignen, und je dringender die durch Verweichlichung und Verzärtelung erzeugte physische und moralische Schwäche ein Gegengewicht fordert, wenn geistige Frische und Gesinnungstüchtigkeit bei unserer Jugend nicht immer mehr schwinden sollen. Wie den genannten Uebelständen auf die leichteste Weise abgeholfen werden kann, darüber hat die Direction ihre Ansicht bereits in einem Berichte an Herzogliches Consistorium dargelegt und bei der Geneigtheit der hohen Staatsregierung die Sache des öffentlichen Unterrichts auf alle Weise zu fördern lässt sich hoffen, dass sie, sobald es thunlich erscheint, auch die Mittel zur Beseitigung obgedachter Mängel zu gewähren bereit sein werde. —

Als gnädigste Geschenke für die Gymnasialbibliothek wurden der Direction zugefertigt: Die achte *Publication des litterarischen Vereins zu Stuttgart* und ein Exemplar der *diplomatischen Geschichte des Markgrafen Waldemar von Brandenburg* von *K. F. Klöden*.

In Folge der mit dem königlich preussischen Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten wegen Austausches der Programme geschlossenen Uebereinkunft wurden von dem vorjährigen Programme 141 Exemplare an jene Behörde übersandt. Auf besonderes Verlangen erhielt Herr Divisionsprediger *Theune* zu Magdeburg 1 Exemplar für die dortige Militärschule und die Verlagshandlung von *Adler und Dietze* in Dresden 1 Exemplar behufs der von dieser Verlagshandlung unternommenen Programmenrevue. Auch wurde der Direction von dem Herrn Director *Dr. H. Gröfe* der *Jahresbericht über die Realschule zu Kassel* zugesandt und in dem Begleitschreiben der Wunsch ausgesprochen, mit dem Carlsgymnasium in einen Programmen-Austausch zu treten. Das Anerbieten ist

sehr gern angenommen und bereits 1 Exemplar des vorjährigen Programms für die genannte Anstalt abgesandt worden.

Kurz vor dem Schluss des Wintersemesters wurde in der Aula von dem Sängerkor des Carlsgymnasiums in Gegenwart ihrer Hoheit der Frau Herzogin eine Aufführung der Oper *Belisar* von *Donizetti* veranstaltet. Mehrere Dilettanten und der Tenorist Herr *Zöhler* aus Braunschweig gewährten diesem Unternehmen aufs Freundlichste ihre Unterstützung. Eine zweite Aufführung fand kurz vor Johannis statt. Es wurden mehrere Chöre nebst Soli aus *Rossini's Belagerung von Corinth* unter Mitwirkung einiger Dilettanten vortragen. Auch bei dieser Aufführung hatten wir uns der Unterstützung des grade auf einer Durchreise begriffenen Herrn *Zöhler* zu erfreuen.

Schülerzahl zu Michaelis 1845 :

In Prima	10
„ Secunda	17
„ Tertia	38
„ Quarta	56
„ Oberquinta	64
„ Unterquinta	52
	237.
Zu Michaelis 1844	202
„ „ 1843	168.

Zur Universität wurden zu Ostern mit dem Zeugnis der Reife entlassen :

Theodor Döring }
Richard Herbst } aus Bernburg, um Jurisprudenz
Hermann Krauz aus Osmarsleben, um Medicin

zu studiren. Ausserdem erhielt *Adolph von Salmuth*, welcher ausländische Schulen besucht hatte, nach wohl bestandener Prüfung das Zeugnis der Reife zum Studium der Rechtswissenschaft.

Am Schluss des jetzigen Semesters gehen ferner mit dem Maturitätszeugnisse zur Universität über :

Victor Brückner aus Senst,
Gustav Walther aus Bernburg,
Eduard Faulwasser aus Bernburg,
Wilhelm Herzog aus Hoym,
Franz Roth aus Bründel.

Von diesen werden *Brückner* und *Herzog* Theologie, *Walther* und *Roth* Jurisprudenz und *Faulwasser* Medicin studiren.

Das öffentliche Examen nebst Redeactus, welches gegen Ende des Sommersemesters statt zu finden pflegt, musste dies Mal ausgesetzt werden, weil eine dringende Reparatur des Gymnasialgebäudes die einstweilige Aufstellung des physikalischen Apparates in der Aula nothwendig machte. Jedoch wird bei günstiger Witterung den 25. September Nachmittags von 3 Uhr an eine Prüfung der Turnschüler auf dem Turnplatze abgehalten werden.

Geschlossen wird die Schule den 26. September Nachmittags mit Ueberreichung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzung. Die Lectionen des Wintersemesters beginnen den 14. October früh um 8 Uhr. Die Anmeldungen und Prüfungen der neu eintretenden Schüler geschehen zwischen dem 10. und 14. October.

Bernburg den 23. September 1845.



sehr gern angenommen
Anstalt abgesandt wor
Kurz vor der
chor des Carlsgymnasi
der Oper *Belisar* von
Zöhler aus Braunsch
zung. Eine zweite A
nebst Soli aus *Rossini*
getragen. Auch bei
einer Durchreise begr

Zur Universi
Theodo
Richard
Herman
zu studiren. Ausser
hatte, nach wohl be
wissenschaft.
Am Schluss
Universität über:

Von diesen werden
Faulwasser Medicin
Das öffentl
mesters statt zu fi
Reparatur des Gymn
in der Aula nothwe
Nachmittags von 3
werden.
Geschlossen
der Censuren und
beginnen den 14. O
tretenden Schüler ge
Bernburg d

gen Programms für die genannte
in der Aula von dem Säng
Frau Herzogin eine Aufführung
ettanten und der Tenorist Herr
aufs Freundlichste ihre Unterstüt
tatt. Es wurden mehrere Chöre
wirkung einiger Dilettanten vor
er Unterstützung des grade auf

niss der Reife entlassen:
udenz
ein
cher ausländische Schulen besucht
Reife zum Studium der Rechts-
mit dem Maturitätszeugnisse zur
rg,
nburg,

ulther und Roth Jurisprudenz und
ches gegen Ende des Sommerse
etzt werden, weil eine dringende
llung des physikalischen Apparates
iger Witterung den 25. September
er auf dem Turnplatze abgehalten
er Nachmittags mit Ueberreichung
die Lectionen des Wintersemesters
ungen und Prüfungen der neu ein-
October.

